

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten

Juni bis September 2019

Nummer 194



Du Gott des Lebens!

Fülle hast du uns zugedacht. Und wir schauen oft nur auf das, was uns fehlt.

Kraft hast du uns verheißen. Und wir sagen oft: Was kann ich schon tun?

Deine Freundlichkeit gilt uns Menschen. Wir spiegeln davon nichts wider.

Uns fällt es oft leichter zu zweifeln, als zu vertrauen.

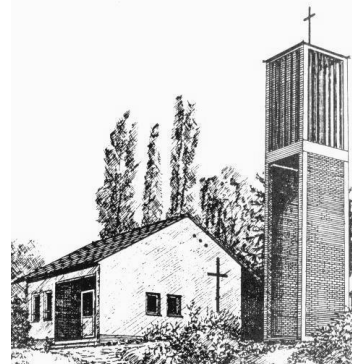
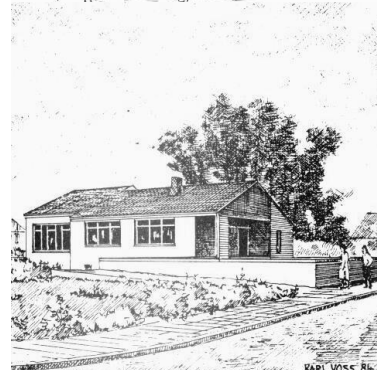
Du, Gott, kennst unsere Schwächen. Und doch bleibst du mit deiner Liebe und Freundlichkeit bei uns.

Dafür danken wir dir und bitten dich:

Stecke uns an mit deiner Freundlichkeit, damit unser Leben reich wird durch sie.

Stecke uns an mit deiner Freundlichkeit, damit wir davon austeilten und so die Welt freundlicher wird.

Amen



Wir sind für Sie da:

Pfarramt: Pfarrerin Anne Mischnick
Gemeindebüro: Sabine Klütsch
Breite Straße 23 in Kirchherten
Tel. 02463-7207
Kirchherten@EKiR.de

RÜCKBLICK



Unmittelbar vor der Konfirmation:
Noch einmal alle Konfirmanden und einige Teamer
zum gemeinsamen Abendmahl



Konfirmanden on Tour – Seminar in der Jugend-
herberge in Wegberg



Die liturgische Andacht mit anschließen-
dem Osterfeuer war gut besucht und soll
zur Tradition werden.



Ökumenische Aktion mit den neuen Konfirmanden: Wir
besuchten die Caritas Ausstellung zum Thema „Heimat“ im
Bürgerhaus Alte Schule Rödingen. Herzlichen Dank dem
Pastoralreferenten Herrn Tetzlaff der kath. Kirchengemein-
de Titz für die gelungene Zusammenarbeit.



Weltgebetstag 2019 am 1. März
wie immer ökumenisch – das dies-
jährige Thema: Slowenien



Volles Haus beim Ordinations-
jubiläum des Pfarrerehepaares
Anne und Frank Mischnick am
24. März 2019.



Ostereier und lebendige Küken
gab es beim Familiengottesdienst
am Ostermontag.

» Freundliche Reden sind Honigseim, süß für **die Seele** und heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Liebe Gemeinde,
freundliche Reden sind eher die Seltenheit geworden, fürchte ich. Dagegen wird viel gemurmelt, geklagt, auch geschimpft. In manchen Schulen, Betrieben und Vereinen ist „Mobbing“ ein großes Thema geworden. Da werden Menschen ganz systematisch durch blöde Bemerkungen, Beleidigungen und verbale Angriffe fertig gemacht, bis sie resignieren, weg gehen oder krank werden. Menschen des öffentlichen Lebens, die kritische oder unpopuläre Dinge aussprechen, ernten einen „shit-storm“ im Internet. Da wird sich nicht mehr sachlich auseinandergesetzt, sondern beleidigt und bedroht. Viele hören eher das Kritische über sich selbst als das Gute. Und oft geht man mit sich selbst auch nicht gerade freundlich um: Am Ende des Tages ist mehr vor Augen, was schlecht war, als das, was man gut gemacht hat. Die Einschätzung, dass das soziale Klima in unserem Land kälter wird, liegt auch daran, dass wir es mehr und mehr verlernen, freundlich zu anderen und zu uns selbst zu sein. Es dauert lange, wenn es überhaupt geschieht, bis sich ein Mensch bei einem persönlich bedankt. Wenn es aber geschieht, ist es wirklich wie Honigseim. Das ist der noch nicht verarbeitete Stoff, der aus den Honigwaben fließt, wenn man die Honigwaben schleudert. Er ist schön süß, richtig schmackhaft. Er tut der Seele gut. Freundliche Reden, weiß die Bibel, stärken das Leben an Leib und Seele. Das durfte ich ganz persönlich bei unserem Ordinationsjubiläum erfahren. Die vielen freundlichen Worte, die meinem

Mann und mir zugesprochen wurden, der Dank, der uns entgegengebracht wurde, hat mir richtig Auftrieb gegeben. Ich bin gerne Pfarrerin dieser Kirchengemeinde und nach dieser tollen Erfahrung bin ich es noch ein wenig lieber. Freundliches Reden macht manchmal sogar gesünder, zumindest heiler. Was sollte uns also noch daran hindern, einfach freundlicher über andere und mit anderen zu reden? Wie alles Gute, muss man sich auch das Freundlich-sein vornehmen. Wer es übt, wird geübter. Wer sich sagt: Ich will freundlich bleiben, wird zum Geschenk für die Welt. Andere haben auch ihre Lasten, andere tragen auch Leid oder Schmerz, andere sind für mein Unglück meist hauptsächlich nicht verantwortlich. Mit anderen Worten: Es gibt keinen Grund zur Unfreundlichkeit. Selbst dem Unfreundlichen versuche ich, freundlich zu begegnen in der Hoffnung, dass Freundlichkeit seiner Welt ein anderes Licht bringt. Und meiner Welt auch. Freundlichkeit beleuchtet die Welt. Darum kann Gott nur ein freundlicher Gott sein. Gott redet gut von und zugleich gut zu den Menschen. Als Gott die Welt und die Menschen geschaffen hatte, sprach er: „Siehe, es war sehr gut“ (Genesis 1,31). Und später bei der Taufe von Jesus ist zu hören: „Du bist mein geliebtes Kind!“ (Markus 1,11). Die Geschichte Gottes mit den Menschen beginnt also mit Lob! Probieren wir es doch auch, mehr freundlich zu reden. Es wird gut sein für uns, unsere Mitmenschen und das soziale Klima in unserem Land. Amen. Ihre Pfarrerin Anne Mischnick



BERICHT AUS DEM PRESBYTERIUM

Schon wieder berichte ich über Aktivitäten und besondere Anlässe innerhalb unserer Kirchengemeinde. So schnell sind drei Monate vergangen.

Wir starteten mit der diesjährigen Fastenaktion für die Friedensstiftung von Jalil Schwarz und konnten eine Spende von 298,50€ auf das entsprechende Konto überweisen.

Allen Gemeindegliedern, die sich mit einem Betrag beteiligt haben, danke ich sehr herzlich für Ihre Unterstützung. Diese

Friedensbewegung ist wichtiger denn je und erfährt auf diese Weise Anerkennung.

Am 24. März feierte unsere festerprobte Gemeinde das 25jährige Dienstjubiläum von Pfarrer-Ehepaar Mischnick mit einem gelungenen Festgottesdienst, Grußworten und Empfang mit Mittagsimbiss. Wir durften viele Gäste und Gemeindeglieder begrüßen, u.a. auch unseren Superintendenten Herrn Denker. Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben. Es wird in sehr guter Erinnerung bleiben, und wir wünschen dem Pfarrerehepaar weiterhin Gottes Segen für den Einsatz in der Gemeinde.

Seit April hat unsere Kirchengemeinde wieder ein neues Fahrzeug, diesmal keinen Kleinbus, sondern einen 7-Sitzer Ford Galaxy, silberfarben. Der Wagen kann nun auch für die Dienstfahrten von Pfarrerin Mischnick eingesetzt werden. Allseits gute Fahrt allen, die damit fahren werden.

Im Mai fanden, wie jedes Jahr, der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst und die Konfirmationen statt, und wir konnten die jungen Menschen als religionsmündige Glieder in der Gemeinde aufnehmen und einsegnen. Herzlichen Dank Pfarrerin Mischnick und den Konfi-

Teamern, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen einen Großteil beigetragen haben.

Die neue Konfigruppe wurde in einem Gottesdienst bereits der Gemeinde vorgestellt und startet im Juni mit ihren Seminaren.



Dieses Jahr gab es einige Neuerungen rund um die Ostertage:

Das Feierabendmahl am Gründonnerstag wurde im Kirchhertener Frauenkreis gefeiert, Karsamstag fand ein Gottesdienst mit anschließendem Osterfeuer auf der Wiese in Oberembt statt und war sehr gut besucht, der Ostermontag lud Familien zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Eiersuche und Imbiss ein.

Die Planungen für den Umbau des Gemeinderaumes nehmen inzwischen auch Gestalt an, und die ersten Entwürfe liegen dem Presbyterium vor und werden in den entsprechenden Sitzungen beraten.

Ihnen allen wünsche ich für die kommenden Sommermonate sonnige, erholsame Zeiten, gute Genesung erkrankter Gemeindeglieder und grüße Sie mit einem Segensspruch von Pierre Stutz:

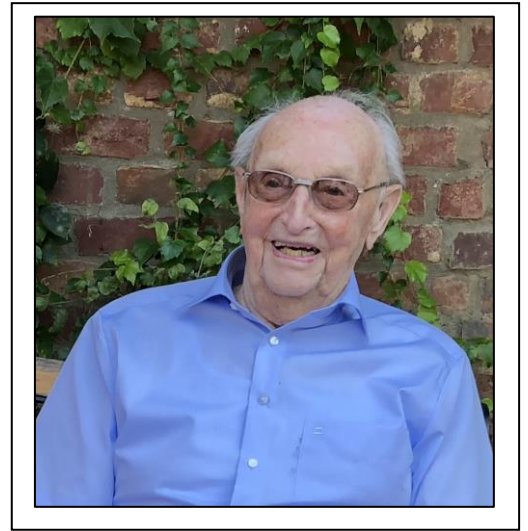
**„Kraft zum Unterwegssein wünsche ich dir: Gottes Bestärkung in deinem Leben;
Mut zur Versöhnung wünsche ich dir: Gottes Wohlwollen in deinem Leben;
Grund zur Hoffnung wünsche ich dir: Gottes Licht in deinem Leben;
Vertrauen zum Miteinander wünsche ich uns: Gottes Verheißung sein Volk zu sein;
Begeisterung zum Aufbruch wünsche ich uns: Gottes Wegbegleitung und Segen!“**

Ihre Hanna Köhlen

NACHRUF

Herr Hermann Offermanns

***15. August 1922 †15. April 2019**



„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“

(1. Johannes 5,4)

Dieser Konfirmationsspruch begleitete Herrn Offermanns sein Leben lang bis in den Tod. Wir nehmen Abschied von einem engagierten Gemeindeglied. Die Kirchengemeinde verdankt ihm sehr viel während seiner aktiven Zeit. Er leitete Jahrzehnte als Presbyter und Kirchmeister die Geschicke unserer Gemeinde und führte sie durch viele Krisen hindurch. So ist unter seiner Mitwirkung die Verwaltung neu geordnet worden. Als Kirchmeister hatte er stets die Finanzen im Blick und sorgte für ausgeglichene Haushalte innerhalb der Kirchengemeinde. Als Stellvertreter nahm er an der Kreissynode teil. Das Wohl der Kirchengemeinde lag ihm immer sehr am Herzen. Im Februar 1992 schied er aus Altersgründen aus dem Presbyterium aus!

Im Jahr 2010 durfte er mit seiner Gattin das besondere Fest der Diamantenen Jubelhochzeit in unserer Kirchengemeinde mit einem Festgottesdienst feiern. Dem Jubelpaar war der christliche Glaube eine wichtige Grundlage ihrer Ehe und gemeinsam meisterten sie auf dieser Basis ihr Leben.

Wir gedenken Herrn Hermann Offermanns in großer Dankbarkeit und Anerkennung für seine Dienste in unserer Kirchengemeinde.

Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin und seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten

Hanna Köhlen

Pfarrerin

Vorsitzende des Presbyteriums

Anne Mischnick

ORDINATIONSJUBILÄUM

Martin Luther nannte es das „Priestertum aller Gläubigen“. Gemeint ist, dass jeder Christ und jede Christin Verantwortung für ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben trägt. Eine evangelische Gemeinde ist kein Serviceunternehmen, sondern eine Mit-mach-Aktion. Allerdings gibt es in der Gemeinde Aufgaben und Dienste, die ein spezielles Wissen und gründliche Ausbildung erfordern. Um gut predigen zu können, muss man unter anderem die biblischen Traditionen und die Auslegungsgeschichte der biblischen Texte kennen und ein Gespür dafür entwickeln, welcher Aspekt der biblischen Botschaft für die Zuhörerinnen und Zuhörer wichtig sein könnte. Darum beruft die Kirche Menschen nach einem abgeschlossenen Theologiestudium und einer praktischen Ausbildungsphase zu dem besonderen Dienst als Pfarrerin und Pfarrer. Der festliche Akt, bei dem diese Rechte verliehen und der Segen Gottes zugesprochen wird, heißt Ordination. Mein Mann Frank und ich wurden schon vor 25 Jahren ordiniert (Wo ist die Zeit bloß geblieben?) und so konnten wir hier in der Kirchengemeinde Kirchherten unser silbernes Ordinationsjubiläum feiern. Es wurde ein unvergessliches Erlebnis. Viele Gemeindeglieder waren gekommen, Weggefährten unserer Gemeindegemeinschaft in Hückelhoven und viele Gäste konnten wir begrüßen. Den politischen Vertretern war dieses Ereignis so wichtig, dass sie Grußworte sprachen. Viele Vertreterinnen und Vertreter der Schulen, Kindergärten, Altenheime und der katholischen Gemeinden, mit denen wir zusammen arbeiten, beehrten uns mit ihrer Anwesenheit oder schickten Grüße. Diese große Wertschätzung unserer Arbeit hat uns sehr gefreut. Unsere Gemeinde hatte dieses Ereignis perfekt organisiert, was auf Grund der vielen Gäste und eher kleinen Räumen viel Arbeit bedeutete. Danke Frau Köhlen, Frau Nachtigall und Frau Klütsch. Der Gottesdienst fand im Kirchraum in Titz



statt. Es war ein richtiger Festgottesdienst, der durch den Chor „Koinonia“ aus Bedburg musikalisch mitgestaltet wurde. (Lieber Chor, herzlichen Dank. Sie dürfen gerne wieder kommen)

Der Superintendent des Kirchenkreises Gladbach-Neuss, Pfarrer Dietrich Denker (mein Dienstvorgesetzter) gestaltete den Gottesdienst mit und sprach uns den Segen zu. Das tat gut. Nach vielen oft sehr persönlichen Grußworten wurde im Keller des Gemeindezentrums weiter gefeiert. Eigentlich sind dort die Jugendräume. An diesem Sonntag

waren sie ein schöner Rahmen für das gemeinsame Mittagessen. Besonders die Teller mit dem selbst gemachten Kuchen zum Nachschick wurden sehr gelobt. Die Nussecken zum Beispiel waren einfach köstlich. Herzlichen Dank allen, die durch ihr Mitdenken und ihre Mitarbeit dieses schöne Ordinationsjubiläum möglich gemacht haben. Dieses Fest war ein gutes Beispiel dafür, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Mein Mann schenkte mir eine Tasche mit der Aufschrift: „Life is better at the beach“ (Leben ist schöner am Strand). Ich liebe Meer und Strand und kann dem Satz voll zustimmen. Pfarrerin der Kirchengemeinde Kirchherten zu sein, ist aber auch schön.



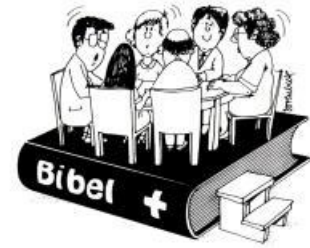
Auf weitere gute Zusammenarbeit.
Ihre Pfarrerin Anne Mischnick

NEUES VOM ÖKUMENISCHEN BIBELKREIS

Aus privaten Gründen legt Herr Gruch als Leiter des ökumenischen Bibelkreises eine Pause ein. Im Jahr 2020 wird er aber wieder in gewohnter Weise mit einem neuen biblischen Thema dabei sein, hat er versprochen. So übernehme ich jetzt vorübergehend die Leitung des Bibelkreises.

Der Bibelkreis findet am **4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember** von 19.00 - ca. 20.30 Uhr im „Wohnzimmer“ des Pfarrhauses Kirchherten, Breitestraße statt. Am ersten Abend stelle ich verschiedene Methoden der Bibelarbeit vor, so dass wir eine Gesprächsgrundlage finden, bei der sich alle wohl fühlen. Die bisherigen Teilnehmenden des Bibelkreises und alle, deren Interesse vielleicht jetzt geweckt ist, sind herzlich eingeladen.

Ihre Pfarrerin Anne Mischnick



UNSERE KRABELGRUPPE

Freie Plätze in der Krabbelgruppe

Nach den Sommerferien haben wir wieder freie Plätze in unserer Krabbelgruppe zu vergeben.

Singen, Tanzen, Spielen, Basteln, gemeinsam Frühstück, sich mit anderen austauschen...

Jeden Dienstag treffen wir uns von 9.00 - 10.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Titz. Das Angebot richtet sich an Kinder von ca. 6 Monaten bis maximal 2 Jahre. Die Anmeldung ist kostenlos, jedoch verbindlich, damit keine ungenutzten Plätze blockiert werden.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die evangelische Kirchengemeinde Kirchherten (02463 – 7207) oder direkt bei der Gruppenleiterin Jessika Müller (01578 – 8290371).



TAUFERINNERUNG

Die Taufe ist eines der beiden Sakramente der Evangelischen Kirche, also etwas sehr Wichtiges.

Jesus selbst hat seinen Jüngern aufgetragen, Menschen zu taufen.

Damit werden sie in die große Familie Gottes aufgenommen, werden ein Kind Gottes.

Wie in den letzten beiden Jahren wollen wir auch jetzt wieder einen besonderen **Tauferinnerungsgottesdienst** feiern.

Er findet am Sonntag, dem 25. August um 10.00 Uhr, im Gemeindezentrum Titz statt.

Besonders Kinder ab 3 Jahren sind mit ihren Familien herzlich dazu eingeladen.



UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Konfirmation am 18. Mai 2019 um 14 Uhr in Kirchherten:



Linda Müller und Annika Weigl



Jannis Backhauen und Florian Walkenbach



Luis Becker und Connor Wengenroth

Konfirmation am 19. Mai 2019 um 10 Uhr in Kirchherten:

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Gottes reichen Segen!



Philip Wawrzinossek



Julia Frenger und Laura Dörenkamp

Konfirmation am 25. Mai 2019 um 14 Uhr in Titz:



Joline Buhle, Lena Hülsmann
war leider erkrankt, als die
Bilder gemacht wurden



Leon Oster und Ben Steffen



Cristiano da Silva Ferreira und
Michael Axt

AUS DEM VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 2018/19 hatten sich für ihren Vorstellungsgottesdienst intensiv mit den biblischen Aussagen über Gott beschäftigt. Obwohl Lena ja immer von sich behauptet, sie könne nicht malen, hat sie das gelungene Bild gestaltet, das sie hier sehen.



Dazu passen die Überlegungen der Jugendlichen.

Bildbetrachtung: Unsere Gottesvorstellungen

Wir haben uns aus den vielen Bildern, mit denen Gott in den Psalmen beschrieben wird, sechs herausgesucht, die wir wichtig fanden. Lena hat sie auf dieses Plakat gemalt und wir sagen unsere Gedanken dazu.

Leon: Gott ist wie ein Fels, auf dem man fest stehen kann, weil er dir wieder Halt gibt, wenn du nicht mehr weiter weißt.

Ben: Gott schützt uns wie ein Schild vor unseren Feinden, die uns angreifen.

Joline: Gott ist wie ein Freund, mit dem man reden kann, dem man vertrauen kann, der uns beschützt und für uns sorgt.

Gott ist wie ein Arzt, der gesund macht und erhält, der uns Hoffnung schenkt und daran glaubt, dass wir gesund werden.

Gott ist wie ein Richter, weil er für Gerechtigkeit sorgt und die bestraft, die es verdienen und gnädig mit denen ist, die er bestrafen müsste.

Gott ist wie ein Ohr, weil er mir beim Beten zuhört.

Joline: An Jesus sehen wir, wie Gott ist.

Gott sandte Jesus als Verkörperung seiner selbst auf unsere Erde. An Jesus haben wir gesehen, wie Gott zu uns ist. Er steht stets zu seinem Wort und lässt niemanden, der Hilfe braucht, im Stich.

Menschen, die die Hoffnung aufgegeben haben und krank geworden sind, wurden von Jesus geheilt. Seine Jünger beschützte er auf dem stürmischen See und er ist ein Mensch, der die Wahrheit spricht und schätzt. Er hört die Menschen an. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand arm oder reich, angesehen oder wenig geachtet ist.

Jesus vergibt alle Sünden, sogar dem eigenen Verräter schenkte er Vergebung. Er vergoss sein Blut, um uns zu schützen. Auch den Tod hat er überwunden, um uns Hoffnung zu schenken. Gott liebt Gemeinschaft und wir können ihm vertrauen.

Pfarrerin Mischnick: Jetzt haben Sie gehört, welche Bedeutung Gott für diese Jugendlichen hat. Doch wer oder was ist Gott für Sie, für Euch, liebe Gemeinde?

AUS DER KONFIRMANDENARBEIT

Nach den Konfirmationen ist immer auch schon vor den Konfirmationen. Während sich die Jugendlichen des Jahrganges 2018/2019 auf ihre Konfirmationen freuen, hat die Arbeit mit den „Neuen“ schon angefangen. Bevor sie am 7. April im Gottesdienst in Kirchherten der Gemeinde namentlich vorgestellt wurden, trafen sich die Jugendlichen am 5. April zu ihrer ersten Arbeitseinheit. Gemeinsam besuchten wir die Ausstellung „Heimat“ die der Caritasverband im Bürgerzentrum „Alte Schule Rödingen“ zeigte. Dort waren die Siegerbilder des gleichnamigen Wettbewerbs unter Schulen ausgestellt. Auch der Kindergarten Rödingen, die Schützen und einige Rödingen Bürger hatten Bilder und Fotos zu dieser Ausstellung beigetragen. Unter fachkundiger Anleitung des katholischen Pastoralreferenten Alexander Tetzlaff formulierten die Jugendlichen Liedtexte zum Thema „Heimat“. Hier eine Kostprobe:

Heimat ist mein Zuhause,
dort habe ich Pause.
Hier lebt meine Familie,
da kennen mich viele und ich empfangen viel Liebe.
Ich bin hier geboren
und fühle mich geborgen.
Ich fühle mich willkommen,
denn hier hat alles begonnen.



Ausstellung im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Rödingen

Auch mit der biblischen Person Abraham, der seine Heimat im Auftrag Gottes verließ, haben wir uns beschäftigt. Ich danke Herrn Tetzlaff sehr herzlich für unsere gute Zusammenarbeit. Den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünsche ich, dass sie in unserer Gemeinde auch eine Heimat finden und eine lehrreiche und gute Zeit miteinander haben. Konfirmandenarbeit ist in unserer Gemeinde ein Schwerpunkt. Die Jugendlichen treffen sich einmal monatlich für 330 Minuten (von 15.30 Uhr - 20.00 Uhr), um sich damit auseinanderzusetzen, was es heißt, als Christ und Christin in dieser Welt zu leben. Dazwischen gibt es ein warmes Abendessen und eine Spieleinheit, die von jugendlichen Konfirmandenteamern angeleitet wird. Die Teamer machen auch bei den Arbeitseinheiten mit, so dass die Arbeit in Kleingruppen möglich wird. Zahlreiche Aktionen wie das Konfinopoly und die Brotbackaktion mit der Bäckerei Boveleth stehen auf dem Plan. In den Herbstferien fahren die Jugendlichen mit den Konfirmanden und Teamern der Kirchengemeinde Wevelinghoven für eine Woche auf ein erlebnispädagogisches Seminar. Außerdem sind zwei Wochenendseminare in der Jugendbildungsstätte in Wegberg geplant. 20 Gottesdienste müssen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrer Konfizeit, die gut ein Jahr dauert, besuchen und einen Gottesdienst selber gestalten. Es gibt also viel zu tun. Doch alle Beteiligten bestätigen immer wieder, dass es sich lohnt.

Pfarrerin Anne Mischnick



Jugendbildungsstätte Haus St. Georg in Wegberg



Säulenhaus auf der Burg Waldeck im Hunsrück

Brotbackaktion auch in diesem Jahr bei uns in der Gemeinde!



Die Brotbackaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, die alle zwei Jahre stattfindet, hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass wir sie jetzt für jeden Konfirmandenjahrgang anbieten wollen. Am Samstag, dem 5. Oktober, öffnet Bäckermeister Guido Boveleth wieder seine Backstube und stellt mit unseren Konfirmanden leckeres Brot her. Dieses wird nach

dem Erntedankgottesdienst am 6. Oktober 2019 in Titz verkauft. Der Erlös ist in diesem Jahr für die Konfirmandenarbeit der eigenen Gemeinde gedacht.

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe, dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlernst, dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!



TINA WILLMS

Graphic: GEP

UNSERE NEUEN KONFIRMANDEN

Liebe Eltern des kommenden Konfirmanden-Jahrgangs 2020/2021!

Ist ihr Kind 12 Jahre alt oder wird im Laufe des Sommers 12? Dann warten Sie sicherlich auf einen Brief, in dem die Evangelische Kirchengemeinde Sie beziehungsweise Ihren Sohn oder Ihre Tochter zum ersten Konfirmandentreffen einlädt. Diesen Brief mit dem Anmeldeformular werden Sie von uns nach den Sommerferien erhalten. Sollten Sie keinen Brief von uns erhalten, dann melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro. Ab und an kann ein Fehler im Meldewesen vorliegen.

Der Anmeldeabend ist am 28. Oktober um 19 Uhr in unserem Gemeindezentrum in Titz. Der Konfirmandenunterricht selbst beginnt im Frühjahr nächsten Jahres, im März 2020. Gleich zu Beginn der Konfirmandenzeit werden wir auf eine Freizeit fahren – und zwar am Wochenende vom 20. - 22. März 2020. Auch dazu erhalten Sie natürlich noch einmal eine extra Einladung, aber bitte merken Sie diesen Termin schon einmal in Ihrem Familienkalender vor.

DIES UND DAS

Jubelkonfirmation

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, feiern wir in unserer Kirchengemeinde am **6. Oktober 2019 um 10.00 Uhr in Titz das Fest der Jubelkonfirmationen.**

Die Konfirmationsjahrgänge **1959 und 1969** sind dazu herzlich eingeladen.

Der Ehrentag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst und endet in gemütlicher Runde zum Gedankenaustausch. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, und geben Sie auch die Informationen weiter, da uns nicht alle aktuellen Adressen vorliegen.

Einzelheiten werden Ihnen nach Anmeldung in einem extra Schreiben mitgeteilt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Faire Woche 2019 – auch bei uns

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder am Fairen Handel, und wir begrüßen am **15. September nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in Kirchherten** das Ehepaar Walter bei uns. Ann und Alfred Walter werden uns eine Übersicht an fair gehandelten Produkten zeigen. Wir hoffen auf rege Beteiligung, um auf diese Weise das Engagement vom Ehepaar Walter zu unterstützen.



Die diesjährige Fastenaktion ergab einen Erlös von 298,50€ für die Friedensstiftung „Jalil Schwarz“. Vielen Dank an alle, die diese Aktion mit ihrer Gabe unterstützt haben.



Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Monatsspruch
JULI
2019

JAKOBUS 1,19

DAS GEHÖRT GELESEN

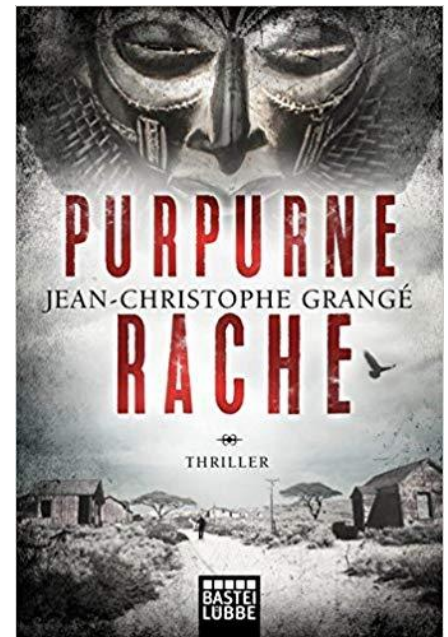
Jean-Christophe Grangé: Purpurne Rache

Taschenbuch: 768 Seiten

Verlag: Bastei Lübbe, Auflage: 1. Aufl. 2018 (27. April 2018)

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 978-3404176724



In der französischen Originalausgabe heißt dieses Buch „Lontano“ und passt eindeutig besser als „Die purpurne Rache“ in der deutschen Übersetzung. Es dreht sich alles um einen Familienclan in Frankreich mit dem Namen Morvan. Das Oberhaupt ist der despotische Gregoire Morvan, ein einflussreicher Polizist, der im Hintergrund die Strippen zieht. Sowohl bei der Polizei, beim Geheimdienst und natürlich auch bei der eigenen Familie. Er ist der Herrscher im Hintergrund und gibt immer nur so viel preis, wie er muss. Der einzige, der ihm Paroli bieten kann, ist sein ältester Sohn Erwan, der sich auch dem Polizeidienst verschrieben hat.

Zu weitreichendem Ruhm ist Grégoire in den 70er Jahren gekommen, als er im Kongo, in eben diesem Ort Lontano den berühmten Serienkiller „Nagelmann“ enttarnt hat. Ein Ritualmörder mit Engels Gesicht. Daraufhin ist er in der Polizeihierarchie schnell aufgestiegen und hat so nebenbei jede Menge Geld durch seine Beziehungen in Afrika gemacht.

Doch ausgerechnet jetzt passiert wieder ein Todesfall, der anfangs aussieht wie eine aus dem Ruder gelaufene Mutprobe in einer Kadettenschule. Doch der ermittelnde Polizist Erwan Morvan findet schnell heraus, dass die Hinweise alle auf Mord deuten, die in der Ausführung genau dem Profil des verstorbenen „Nagelmanns“ entsprechen, den sein Vater damals enttarnt hat. Es bleibt leider nicht bei diesem einen Mord. Erwan Morgan muss sich nicht nur mit dem Serientäter auseinandersetzen, sondern auch natürlich mit seinem Vater, der so einiges verschweigt und seiner restlichen Familie, bei der so einiges im Argen liegt. Die Zeit rennt, denn der Mörder rückt der Familie immer näher.

Ihre Gisela Tuschy



Geht und verkündet:

Das **Himmelreich** ist nahe.

MATTHÄUS 10,7

Monatsspruch
AUGUST
2019

CHOR - WOCHENENDE IN NÜMBRECHT

Die Sänger und Sängerinnen vom Bedburger Chor Koinonia verbrachten ein Wochenende im Haus Wiesengrund in Nümbrecht, um sich für die diversen Auftritte die anstanden, intensiv vorzubereiten. Die Begeisterung der einzelnen Chormitglieder, so intensiv zu üben, war sehr groß, und so wurde vereinbart, sich 2020 wieder zum gemeinsamen Wochenende auf den Weg zu machen. Aus unserer Kirchengemeinde singen etliche Gemeindeglieder mit, das Presbyterium unterstützte das Chor-Wochenende mit einem finanziellen Zuschuss. Vielen Dank dafür! Beim Jubiläumsgottesdienst vom Pfarrerehepaar Mischnick am 24. März kamen bereits die geprobt Lieder zum Einsatz, eine große musikalische Bereicherung des Festgottesdienstes. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den aktiven Sängern und Sängerinnen. Unsere Kirchengemeinde freut sich immer sehr, wenn der Chor in unseren Gottesdiensten auftritt. Fühlen Sie sich angesprochen und singen gerne, so sind Sie herzlich willkommen, im Chor mitzusingen. Die Chorproben finden jeweils Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche in Bedburg statt. Fahrgemeinschaften erfolgen nach Absprache.

Hanna Köhlen



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Pfingsten: An Pfingstsonntag, 9. Juni, feiern wir einen Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in Kirchherten. An **Pfingstmontag, 10. Juni**, bieten wir **Familien mit kleinen Kindern im Krabbelalter** einen Gottesdienst um **10 Uhr in Titz mit anschließendem Imbiss** an.

Tauferinnerung: Am Sonntag, 25. August 2019 um 10 Uhr, feiern wir für Familien mit Kindern ab 3 Jahren einen Gottesdienst zur Tauferinnerung im Gemeindezentrum Titz.

Taufsonntag im Freien (bei gutem Wetter) Am Sonntag, 8. September, feiern wir in Titz einen Gottesdienst im Freien, wenn das Wetter es zulässt. Dieser Gottesdienst eignet sich gut, um Menschen aller Altersstufen zu taufen.

Jubelkonfirmation: Am 6. Oktober um 10 Uhr in Titz, für alle die vor 25 Jahren konfirmiert wurden, **etwa Konfirmationsjahrgang 1994** und alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, **Konfirmationsjahrgang etwa 1969**. Auch das diamantene, eiserne und gnadene Konfirmationsjubiläum kann gerne bei dieser Gelegenheit gefeiert werden. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro.



Was hülfte es **dem Menschen**,
wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme
doch Schaden **an seiner Seele?**

MATTHÄUS 16,26

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.

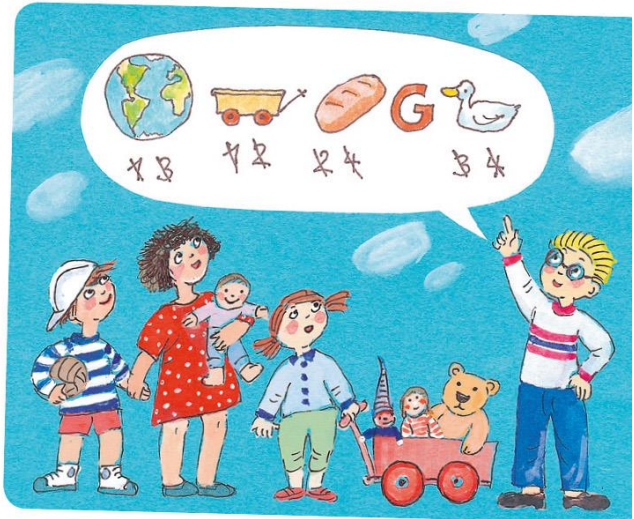


Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger.

Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!



Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zerquetsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.

Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauf Lösung: Regenbogen



KONTAKTPERSONEN

Frauenkreise		
4. Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr in Titz	Helga Heß	02463 / 996206
4. Freitag im Monat um 19.30 Uhr in Kirchherten	Hanna Köhlen	02272 / 901781
Ökumenischer Bibelkreis		
2. Mittwoch im Monat von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in Titz	Jochen Gruch / Pfarrbüro	02463 / 7207
Helferkreise		
Krabbelgruppe	Jessika Müller / Pfarrbüro	02463 / 7207
Kindergottesdienst	Hanna Köhlen / Pfarrbüro	02463 / 7207
Besuchsdienst	Sabine Klütsch / Pfarrbüro	02463 / 7207

WIR SIND FÜR SIE DA:

Pfarrerin Anne Mischnick

zu erreichen im Gemeindebüro Breite Str. 23,
50181 Bedburg-Kirchherten
Tel. 02463/7207 oder 0176/62845906

Gemeindebüro

Sabine Klütsch
50181 Bedburg-Kirchherten, Breite Str. 23
Tel. 02463/7207 und Fax 02463/90 66 93
E-Mail: kirchherten@ekir.de
Telefonzeiten: montags bis donnerstags
von 10 bis 12 Uhr,
freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Vorsitzende des Presbyteriums

Hanna Köhlen, Tel. 02272/901781

Unsere Homepage

www.evangelisch-kirchherten.de

Telefonseelsorge Telefon 0800-1110111

Evangelische **Chat-Seelsorge**:

www.chatSEELsorge.de

Chatroom für trauernde Jugendliche:

www.doch-etwas-bleibt.de

(Der Chatroom wird betrieben vom Hospiz-Verein Bedburg-Bergheim e.V.)

Impressum

Gemeindebrief Nr. 194. Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten vertreten durch Jochen Gruch (ViSdP). Redaktionsteam: Jochen Gruch, Sabine Klütsch, Hanna Köhlen, Kathrin Mantei, Pfarrerin Anne Mischnick, Ursula Nachtigall, Harald Okun, Gisela Tuschy.

Möchten Sie selbst einen Beitrag veröffentlichen? Dann wenden Sie sich an:

Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten, Gemeindebriefredaktion, Breite Straße 23, 50181 Bedburg-Kirchherten oder E-Mail: Kirchherten@EKiR.de.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Auflage: 1.300 Exemplare. Der nächste Gemeindebrief erscheint im Oktober 2019. Redaktionsschluss ist der 1. September 2019.

UNSERE GOTTESDIENSTE

Juni

Sonntag, 02.06.2019	10 Uhr Kirchherten (Mischnick)
Pfingstsonntag, 09.06.2019	10 Uhr Kirchherten mit Abendmahl mit Saft (Mischnick)
Pfingstmontag, 10.06.2019	10 Uhr Krabbelgottesdienst in Titz (Mischnick), anschl. Imbiss
Sonntag, 16.06.2019	10 Uhr Kirchherten (Schmitz)
Montag, 17.06.2019	15.30 Uhr Altenheim Niederembt (Mischnick)
Sonntag, 23.06.2019	10 Uhr Titz (Mischnick)
Sonntag, 30.06.2019	10 Uhr Oberembt (Jahn)

Juli

Sonntag, 07.07.2019	10 Uhr Kirchherten (Mischnick)
Sonntag, 14.07.2019	10 Uhr Oberembt (Mischnick)
Sonntag, 21.07.2019	10 Uhr Kirchherten (Zissoldt)
Sonntag, 28.07.2019	10 Uhr Titz (Jahn), anschließend Kirchkaffee

August

Sonntag, 04.08.2019	10 Uhr Kirchherten (Commer)
Sonntag, 11.08.2019	10 Uhr Oberembt (Mischnick)
Sonntag, 18.08.2019	10 Uhr Kirchherten (Mischnick)
Montag, 19.08.2019	15.30 Uhr Altenheim Niederembt (Mischnick)
Sonntag, 25.08.2019	10 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung Titz (Mischnick)

September

Sonntag, 01.09.2019	10 Uhr Kirchherten (Zissoldt)
Sonntag, 08.09.2019	10 Uhr Taufsonntag, Gottesdienst im Freien in Titz (Mischnick)
Sonntag, 15.09.2019	10 Uhr Kirchherten (Ost), Fairer Sonntag
Sonntag, 22.09.2019	10 Uhr Titz (Mischnick), anschließend Kirchkaffee
Sonntag, 29.09.2019	10 Uhr Oberembt (Porkolab)

Oktober

Sonntag, 06.10.2019	10 Uhr Titz Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Wein, Jubelkonfirmation und Brotbackaktion „Konfis backen Brot“ (Mischnick)
---------------------	---

**Wir bedanken uns bei allen, die in unserer Gemeinde die Gottesdienste gestaltet haben.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.**

Die Adressen unserer Gottesdienststätten:

Kirche Kirchherten, Breite Str. 23, 50181 Bedburg-Kirchherten,
Kirche Oberembt, Im Broich 37, 50189 Elsdorf-Oberembt
Gemeindezentrum Titz, Schulstr. 1, 52445 Titz
Altenheim St. Martinus Niederembt, Hohe Str. 1, 50189 Elsdorf-Niederembt